

**Phase0 - Journal für integriertes Planen, Bauen und Betreiben • Issue
2 - Co-Creation**

Der Co-Creation Canvas

Dr. Daniel Stoller-Schai¹

¹Collaboration Design GmbH

Published on: Dec 20, 2024

URL: <https://phase0.pubpub.org/pub/ygifnv1a>

License: [Creative Commons Attribution 4.0 International License \(CC-BY 4.0\)](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

ABSTRACT

Der Co-Creation Canvas ist ein visuelles Framework zur Planung und Durchführung von Co-Creation-Prozessen in Unternehmen. Es strukturiert relevante Aspekte wie Vertrauen, kulturelle Sensibilität, gemeinsame Vision, kreative Freiräume und Erfolgsmessung. In der Baubranche kann der Canvas die Zusammenarbeit, erhöhen und Innovationskraft durch ko-kreative Ansätze stärken.

Keywords: Co-Creation, Zusammenarbeit, Innovation

Review: Manfred Huber, Institut Digitales Bauen FHNW

Der Co-Creation Canvas

Der **Co-Creation Canvas** ist ein strukturierter, visueller Rahmen für die Planung und Durchführung von Co-Creation-Prozessen in Unternehmen. Dieses Werkzeug unterstützt Unternehmen dabei, ko-kreative Projekte effizient zu gestalten, indem es relevante Elemente eines Co-Creation-Prozesses aufzeigt und strukturiert darstellt. Der Canvas kann in verschiedenen Projekten und Kontexten angewendet werden. Dabei müssen nicht immer alle Elemente bearbeitet werden, sondern nur die aktuell passenden.

Die Idee für den Canvas orientiert sich in der Form am Business Model Canvas von [Osterwalder und Pigneur \(2010\)](#). Die einzelnen Elemente bilden verschiedene Aspekte eines ko-kreativen Prozess ab und sollen in der Praxis dabei helfen, möglichst umfassende ko-kreative Prozesse zu gestalten, ohne dabei Aspekte auszublenden.

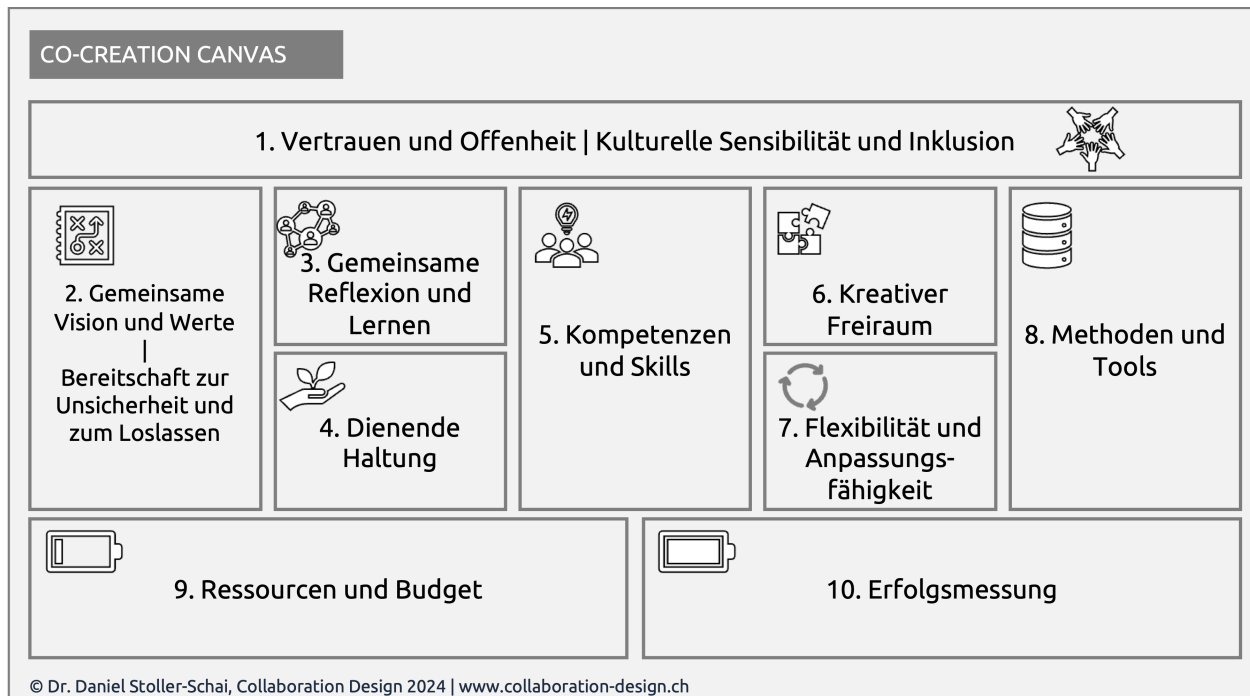


Abbildung 1
Der Co-Creation Canvas (eigene Darstellung)

Elemente des Co-Creation Canvas

Im Folgenden werden die Elemente kurz beschrieben und mit Kernfragen ergänzt.

1 «Vertrauen und Offenheit»

Beschreibung: Der Fokus liegt auf der Schaffung einer Atmosphäre des Vertrauens, in der sich alle Beteiligten sicher fühlen und ihre Ideen und Bedenken offen ausdrücken können. Vertrauen bildet die Grundlage für kreatives Arbeiten.

Kernfragen: Wie wird Vertrauen aufgebaut? Wie wird eine Kultur der Offenheit und Transparenz gefördert?

1 «Kulturelle Sensibilität und Inklusion»

Beschreibung: Kulturelle Sensibilität und Inklusion sind von Bedeutung, um sicherzustellen, dass sich alle Beteiligten wertgeschätzt und einbezogen fühlen. Unterschiedliche Perspektiven bereichern den Co-Creation-Prozess.

Kernfragen: Wie wird kulturelle Sensibilität und Inklusion gefördert? Wie wird die Vielfalt der Perspektiven als Stärke genutzt?

2 «Gemeinsame Vision und Werte»

Beschreibung: Eine gemeinsame Vision wird entwickelt und tief in den gemeinsamen Werten und im Mindset aller Beteiligten verankert. Die Vision und Werte sollten motivieren und als Leitlinie für die Zusammenarbeit dienen.

Kernfragen: Was sind die gemeinsamen Ziele und Werte? Wie wird sichergestellt, dass alle Beteiligten diese teilen und verinnerlichen? Welchen Mindset bringt jede Person mit, und welcher Mindset wird als Team etabliert?

2 «Bereitschaft zur Unsicherheit und zum Loslassen»

Beschreibung: Es wird gefördert, sich auf Unsicherheiten einzulassen und eigene Ideen oder Positionen loszulassen, wenn dies dem gemeinsamen Ziel dient. Dies erfordert Mut und Offenheit für neue Ansätze.

Kernfragen: Wie wird die Bereitschaft gefördert, Unsicherheiten zu akzeptieren? Wie wird das Loslassen eigener Vorschläge zugunsten emergenter¹ Lösungen unterstützt?

3 Gemeinsame Reflexion und Lernen

Beschreibung: Regelmässige Reflexionsphasen werden integriert, um über den Fortschritt, Herausforderungen und Lernerfahrungen nachzudenken. Gemeinsame Reflexion fördert kontinuierliches Lernen und Anpassung. Dies umfasst sowohl das Nachdenken über den Prozess der Zusammenarbeit (Retrospektive) als auch über das Produkt (Review).

Kernfragen: Wie werden regelmässige Reflexionen integriert? Wie wird das Lernen aus Erfolgen und Fehlern gefördert?

4 Dienende Haltung

Beschreibung: Es wird aus einer dienenden Haltung heraus gehandelt, bei der das Ziel ist, den Erfolg des Teams über individuelle Interessen zu stellen. Alle konzentrieren sich darauf, zur Erreichung des gemeinsamen Ziels beizutragen.

Kernfragen: Wie wird eine Kultur des Dienens etabliert? Wie wird sichergestellt, dass der gemeinsame Erfolg über persönliche Interessen gestellt wird?

5 Kompetenzen und Skills

Beschreibung: Die notwendigen Kompetenzen (Fähigkeiten²) und Skills (Fertigkeiten³), die im Co-Creation-Prozess erforderlich sind, werden identifiziert und deren Entwicklung und Schulung sichergestellt. Diese können sowohl technische als auch soziale Aspekte umfassen.

Kernfragen: Welche Kompetenzen und Skills sind notwendig? Wie wird sichergestellt, dass alle Beteiligten die erforderlichen Kompetenzen und Skills entwickeln und auch einsetzen?

6 Kreativer Freiraum

Beschreibung: Räume und Gelegenheiten für Kreativität werden geschaffen, in denen neue Ideen entwickelt und unkonventionelle Lösungen erforscht werden können. Kreativität entsteht oft durch das Zusammenspiel unterschiedlicher Perspektiven.

Kernfragen: Wie werden Freiräume für kreative Gedanken geschaffen? Wie wird zu unkonventionellen Ideen ermutigt?

7 Flexibilität und Anpassungsfähigkeit

Beschreibung: Es wird eine flexible und anpassungsfähige Haltung beibehalten, um auf neue Erkenntnisse und emergente Prozesse zu reagieren. Flexibilität und Anpassungsfähigkeit sind entscheidend, um den Co-Creation-Prozess dynamisch zu halten.

Kernfragen: Wie werden Flexibilität und Anpassungsfähigkeit gefördert und beibehalten? Wie werden emergente Ideen und Prozesse integriert, ohne den Fokus zu verlieren?

8 Methoden und Tools

Beschreibung: Spezifische Methoden (z.B. Design Thinking, Brain Writing) und Tools (z.B. physische oder virtuelle Whiteboards, Prototyping-Tools) werden eingesetzt, um den Co-Creation-Prozess zu unterstützen und zu erleichtern.

Kernfragen: Welche Methoden und Tools sind am besten geeignet? Wie werden diese effektiv eingesetzt?

9 Ressourcen und Budget

Beschreibung: Die notwendigen finanziellen, zeitlichen und personellen Ressourcen werden geplant, um den Co-Creation-Prozess zu unterstützen. Ein Budget wird definiert und dessen Einsatz überwacht, um sicherzustellen, dass die Mittel effizient genutzt werden.

Kernfragen: Welche Ressourcen stehen zur Verfügung? Wie wird das Budget verwaltet, um den Erfolg des Projekts zu sichern?

10 Erfolgsmessung

Beschreibung: Erfolgskriterien und KPIs (Key Performance Indicators) werden definiert, um den Fortschritt zu überwachen und sicherzustellen, dass die gesetzten Ziele erreicht werden. Erfolgsmessung hilft, den Wert des Co-Creation-Prozesses zu evaluieren und den Prozess zu steuern. Ein wesentliches Kriterium für den

Erfolg ist die Frage, ob innovative und kreative Lösungen entstanden sind, die über konventionelle Ansätze hinausgehen.

Kernfragen: Wie wird der Erfolg des Projekts gemessen? Welche KPIs werden verwendet, und wie wird der Fortschritt überwacht?

Bedeutung des Co-Creation Canvas für die Baubranche

Für die Baubranche bietet der Co-Creation Canvas ein strukturiertes Framework, das den Beteiligten hilft, Co-Creation-Prozesse mit allen Stakeholdern eines Projektes effektiv zu planen und zu steuern. Damit hilft der Co-Creation Canvas, die Innovationskraft durch bessere Zusammenarbeit zu stärken.

Footnotes

1. Emergenz beschreibt ein Phänomen, bei dem aus dem Zusammenspiel von einzelnen Elementen oder Prozessen etwas Neues entsteht, das nicht aus den Eigenschaften oder Verhaltensweisen der Einzelteile allein abgeleitet werden kann (Definition von D. Stoller-Schai). ↵
2. Kompetenzen sind umfassende Fähigkeiten, die nicht nur Fachwissen, sondern auch die Anwendung dieses Wissens in unterschiedlichen Situationen beinhalten. Sie umfassen oft eine Kombination aus Wissen, Fähigkeiten, Einstellungen und Verhaltensweisen, die in komplexen, realen Kontexten angewendet werden können (Definition von D. Stoller-Schai). ↵
3. Skills (Fertigkeiten) sind spezifische, meist erlernte und trainierte Fähigkeiten, die in bestimmten Situationen oder Aufgaben angewendet werden. Skills beziehen sich oft auf konkrete Handlungen oder Verfahren und sind technischer oder operativer Natur (Definition von D. Stoller-Schai). ↵

References

- Osterwalder, A. and Pigneur, Y. (2010): *Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers*. Hoboken, NJ: John Wiley & Sons.

↵